



BÜRGERBEWEGUNG

STRASSLACH-DINGHARTING

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !

Oktober 1997

Wenn Sie größere Investitionen oder Anschaffungen planen, ist es für Sie selbstverständlich, verschiedene Möglichkeiten der Ausführung zu erwägen, mehrere Angebote einzuholen und Preisvergleiche anzustellen. Nicht so die Mehrheit der Gemeinderäte!

Bürgermeister Streit hat zwar immer betont, die Gemeinde hätte alle Alternativen gründlich geprüft, es gäbe keine Alternative zum Kanalananschluß nach München – aber außer einigen nicht weiter belegten Zahlen der GkW-Ingenieure, die beweisen sollten, daß eigene Lösungen viel zu teuer sind, hat die Gemeinde wenig Plausibles vorgelegt.

Die Bürgerbewegung hat nun versucht, von möglichst kompetenter und unabhängiger Stelle einen Kostenvergleich zu erhalten. Man mußte nicht weit suchen, um diese Stelle zu finden. Unsere Nachbargemeinde Schäftlarn hat sich erst kürzlich erfolgreich gegen den Druck von Wasserwirtschaftsamt und Landratsamt, die Gemeinde an die Münchener Kanalisation anzuschließen, durchgesetzt und ein eigenes Klärwerk samt Zuschüssen genehmigt bekommen. Schäftlarn hat dabei nachgewiesen, daß die Investitionen für die eigene Lösung zunächst zwar höher sind, die langfristige Wirtschaftlichkeit jedoch zweifelsfrei gegeben ist.

Daher hat die Bürgerbewegung das Planungsbüro Dr.-Ing. André Schulze GmbH beauftragt, auch für Straßlach-Dingharting eine Wirtschaftlichkeitsanalyse anzufertigen.

Die von der Bürgerbewegung beauftragte Wirtschaftlichkeitsanalyse kam bei dem Vergleich
– eigenes Klärsystem oder Anschluß nach München –
zu der eindeutigen Aussage:



Ein eigenes Klärsystem ist für die Gemeindebürger mittel- und langfristig unzweifelhaft deutlich wirtschaftlicher als der Anschluß nach München.

Zur Auswertung kamen ausschließlich Zahlenangaben der Gemeinde, des Landratsamtes und verschiedener anderer offizieller Stellungnahmen! Eventuelle Fehleinschätzungen können nur auf die Informationspolitik des Bürgermeisters zurückgeführt werden, da er die Einsichtnahme in wichtige Planungsunterlagen verweigert.

Entscheidend sind die Betriebskosten, die bei der eigenen Lösung nur bei etwa **einem Drittel** der Kosten für die Münchner-Lösung liegen.

Für die Errichtung des Kompakt-Klärsystems gibt es Zuschüsse, die Betriebskosten, d.h. den Preis pro m³ Abwasser müssen die Bürger jedoch zu 100% und für alle Zeiten selbst bezahlen!

Spendenkonto: Raiffeisenbank Dingharting-Straßlach, Nr. 939 900 (BLZ 70 169 343)

Diese Wirtschaftlichkeitsanalyse wurde der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Streit lehnte es ab, es den Gemeinderäten zugänglich zu machen. Ohne das Gutachten selbst gelesen zu haben, nur aufgrund abfälliger Äußerungen des Bürgermeisters, stimmten 6 Gemeinderäte (incl. Bürgermeisters) in der Gemeinderatssitzung vom 23.10.1997 gegen eine genauere Prüfung des Gutachtens. Dies ist umso unverzeilicher, da es von so weittragender Bedeutung für unsere Gemeinde sein könnte.

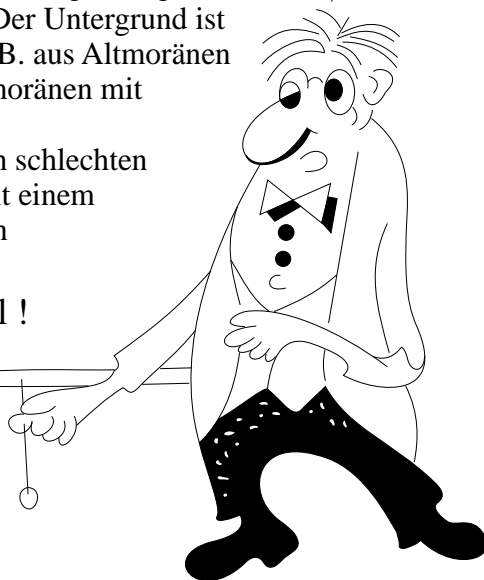
Müssen wir überhaupt kanalisieren?

Entgegen der Auffassung des Wasserwirtschaftsamt sind sich die Experten und auch immer mehr Politiker weitgehend einig, daß in dezentralen Abwasserbehandlungsanlagen (dazu gehören auch 3-Kammer-Ausfaulgruben) prinzipiell eine ebenso hygienische, effektive und umweltschonende Abwasserbehandlung erfolgen kann wie in einer zentralen Großkläranlage, daß es zudem ökologisch unsinnig ist, zu kanalisieren.

Aus der uns vorliegenden neueren geologischen Karte von Bayern (herausgegeben vom Bayerischen geologischen Landesamt 1995) ist ersichtlich, daß die Behauptung, Straßlach-Dingharting säße auf einer Schotterebene, nicht mehr haltbar ist. Der Untergrund ist vielmehr äußerst vielschichtig, er besteht z.B. aus Altmoränen mit schluffig sandigem Lehm und aus Jungmoränen mit kiesigem, tonigem Lehm.

Die vom Wasserwirtschaftsamt angemahnten schlechten Abwasserwerte der Gaststätten sind wohl mit einem wesentlich geringeren Kostenaufwand in den Griff zu bekommen.

Wir brauchen keinen Kanal !



Impressum:

Bürgerbewegung Straßlach-Dingharting
Postfach 41, 82064 Straßlach

Bankverbindung: Kto.: 939 900
Raiffeisenbank Dingharting-Straßlach eG
BLZ 701 693 43

Redaktion: Ursula Krieger Tel. 7248,
Elisabeth Thiel Tel. 434

Anzeigenannahme:
Ulrich Schwarz Tel. 7273

Auflage: 1100

Kopierfabrik



COPY FACTORY GMBH
HEINRICH WIELAND-STR. 99 • 81735 MÜNCHEN
IHRE KOPIERPROFIS IM MÜNCHNER OSTEN